

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2018)
Heft: 4: Traditionen und Wertewandel : Tradition pflegen, Rituale leben und Werte hochhalten, das ist gerade auch für ältere Menschen wichtig : doch lebendige Traditionen entwickeln sich, stiften Identität und schenken Geborgenheit
Rubrik: Tipps zum Thema

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tipps zum Thema

Ausgewählt von der Pro Senectute Bibliothek

Bücher

«Das Jahr der Träume: 1986 und die Welt von heute». Benedikt Weibel. Zürich: NZZ Libro, 2017



Die 1960er-Jahre sind das ereignisreichste Jahrzehnt der Geschichte. Die Generation, die noch Krieg und Entbehrung erlebt hat, und die Nachkriegsgeneration, die in einer Zeit ungebrochenen Wachstums aufwächst, prallen wie zwei tektonische Platten aufeinander. Zunächst ist es die Musik, die den Zeitgeist prägt,

dann sind es Sex und Drogen, dann zunehmende Empörung: über die Ausbeutung der Dritten Welt, einen wahnwitzigen Krieg in Vietnam und unhaltbare Zustände an den Universitäten. Erstmals in der Geschichte entsteht eine internationale Jugendbewegung, die sich zunehmend politisiert. 1968 bricht der Vulkan aus und entlädt sich in Strassenschlachten über den ganzen Globus. Es folgen Katzenjammer, Ausnüchterung und die Zersplitterung der Bewegung. 50 Jahre später ist die Welt eine andere.

Der Stammbaum. Piero Bianconi. Zürich: Limmat Verlag, 2017

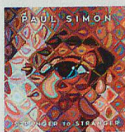


Sie erinnerte sich, dass sie als Mädchen eine Ladung Wein von Ascona nach Mergoscia tragen musste – für 50 Rappen. Und für das gleiche Geld trug sie ein Zicklein auf dem Arm bis nach Locarno. An solche Sachen erinnert man sich, um sie den Nachfahren wie Reliquien zu hinterlassen, damit diese wissen, wie das

Leben damals war und wie hart es zugging.

Musik-CD

Paul Simon: Stranger to Stranger (Deluxe Edition), Concord, 2016.



Mit 75 Jahren veröffentlicht Paul Simon ein Album, das nicht nur von Kritikern rundum gelobt wurde, sondern auch von Experimentierfreudigkeit, vielfältigen Sounds und ausgeklügelten Arrangements nur so strotzt.

Elektronische Beats werden mit afrikanischen Holzblasinstrumenten, Trommeln aus Peru, Gospel- und Flamenco-Elementen vermischt.

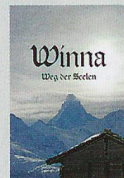
PRO SENECTUTE

Bibliothek

Alle vorgestellten Medien können in der Pro Senectute Bibliothek ausgeliehen werden: Tel. 044 283 89 81, bibliothek@prosenectute.ch www.prosenectutebiblio.ch

Filme

Winna: Weg der Seelen. Ein Dokumentarfilm von Fabienne Mathier. [Köln] Mindjazz Pictures, 2017



«Winna – Weg der Seelen» ist ein Film über ein Stück ursprüngliches, mysteriöses, faszinierendes Wallis, über Sagen und Mythen zum Thema Seelenwanderungen und über Menschen, die Verstorbenen begegnet sind. Dieses alte und verborgene Wissen gerät immer mehr in Vergessenheit. Mit dem Film wurde ein wichtiges Zeitdokument geschaffen. Die alten Traditionen werden aufgespürt, es kommen Sagenerzähler und Sagensammler zu Wort. Wir wandern mit, an der Gratzugnacht am Aletschgletscher.

Der Wein und der Wind. Ein Film von Cédric Klapisch. [Paris] Studiocanal GmbH, 2017



Es ist Spätsommer im Burgund. Der 30-jährige Jean (Pio Marmaï) kehrt nach vielen Jahren auf das idyllische Familienweingut zurück. Sein Vater liegt im Sterben und seine Geschwister Juliette (Ana Girardot) und Jérémie (François Civil), die das Gut aufrechterhalten

haben, können jede Unterstützung gebrauchen. So, wie sich jedes Erntejahr nach den Jahreszeiten richtet, erkennen die Geschwister, dass manch offene Wunden auch über die Jahre hinweg nicht heilen. Gemeinsam müssen sie entscheiden, ob die Familientradition weitergeführt werden soll oder jeder seinen eigenen Weg geht ...

Mahana: eine Maori-Saga. Regie: Lee Tamahori. München: Prokino, 2017



In den 1960er-Jahren leben die Maori-Familien der Mahanas und Poatas an der Ostküste Neuseelands vom Schafescheren. Zwischen den beiden Clans herrscht eine Feindschaft, die sich nicht nur bei den alljährlichen Schafschur-Wettbewerben als erbitterte Rivalität

äussert. Auch innerhalb der Familie Mahana herrschen Spannungen, als immer öfter Tradition und Moderne aufeinanderprallen. Besonders der 14-jährige Simeon lehnt sich gegen seinen herrschsüchtigen und traditionell denkenden Grossvater Tamihana auf. Einzig dessen Frau Ramona, das spirituelle Oberhaupt, hält die Familie mit aller Kraft zusammen. Als Simeon ein Foto seiner Grossmutter mit dem Patriarchen des verhassten Poata-Clans findet, kommt er der Wahrheit hinter der jahrelangen Familienfehde auf die Spur. Und für Ramona wird es nun Zeit, ihr jahrzehntelanges Schweigen zu brechen und Träumen die vielleicht letzte Chance zu geben. Doch die Flugzeugentführung bleibt nicht unbemerkt ...